

# 04895 Schmerkendorf (EE)

[~ 12 km s 04916 Herzberg (Elster); UTM: U33 379 5713]

Schmerkendorf wurde erstmals um 1251 urkundlich erwähnt. Der heutige Ortsname ist vermutlich aus der ersten Form „das Markgrevindorph“ entstanden (s. a. Schmargendorf, Uckermark).

Um 1400 wurden vier Bauernhöfe zu einem Rittergut zusammengelegt, mit dem später ein „Herr von Strauchwitz“ belehnt wurde. 1931 wurde das Rittergut aufgeteilt.

Man kann davon ausgehen, dass das Rittergut im Laufe von 500 Jahren die Lebensverhältnisse im Ort bestimmte und die meisten Einwohner wohl in der einen oder anderen Weise von ihm abhängig waren.



Die Dorfkirche wirkt gestreckt und ist überwiegend aus Raseneisenstein erbaut, wahrscheinlich im 14. Jh. Sie scheint mehrfach umgebaut worden zu sein. Am Außenbau ist ablesbar, dass sie schrittweise nach Osten verlängert wurde. Auf der Südseite befinden sich zwei Spitzbogenportale (eines verändert), ein weiteres mit aufgeputztem Weikekreuz darüber wurde zugesetzt. Der Turm wurde nach Zerstörung im 30jährigen Krieg 1672 wieder aufgebaut und 1982 verputzt. Der Stützpfiler der Nordwestecke ist auf einem Ziegel mit 1703 datiert. Der Turmoberbau aus verputztem Ziegelfachwerk mit Schieferhaube und Laterne kam 1767 dazu.

Innen ist das älteste Stück der Flügelaltäre aus der Zeit um 1500, was die angenommene Erbauungszeit bestätigen würde.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Drasdo, Langennaundorf, Wiederau.**

